

Erneuerung des Maximiner Wäldchens – Mitreden und mit gestalten

5.11.2018

Im Juli 2015 beschloss der Stadtrat der Stadt Bitburg ein Spielplatzkonzept. In diesem Konzept wurde festgelegt, dass einige Spielplätze der Stadt zurückgebaut und andere zu Schwerpunktspielplätzen aufgewertet werden sollen. Einer dieser Schwerpunktplätze soll der Spielplatz im Maximinerwäldchen mit dem umgebenden Park werden. Jetzt kann jeder seine Anregungen und Ideen mit einbringen – Nutzen Sie die Gelegenheit und beteiligen sich an der Befragung!

Das Maximinerwäldchen erstreckt sich mit seinem 800 m² großen Spielplatz insgesamt über eine Fläche von 15.000 m². Die gesamte Anlage ist sanierungsbedürftig und wird von der Bevölkerung leider kaum noch als Naherholungs- und Spielbereich wahrgenommen.

Der Bereich des Maximinerwäldchens ist als Ganzes zu sehen und lediglich die Neugestaltung des vorhandenen Spielplatzes würde nicht die anzustrebende und wünschenswerte Akzeptanz schaffen. Um dies erreichen zu können, ist eine Sanierung und Wiederbelebung des gesamten Bereiches notwendig.

Hierzu gehört auch der rund 1100 m² große Vorplatz, dem die Strahlkraft und einladende Atmosphäre fehlt, was nicht nur mit den maroden Belägen der Flächen zu begründen ist. Die Wege der gesamten Fläche des Maximinerwäldchens sind aufgrund der maroden und sanierungsbedürftigen Oberflächen für Senioren und auch für Kinder mit Dreirad, Roller oder Fahrrad kaum nutzbar.

Ziel der Umgestaltung des Maximinerwäldchens ist es, einen Ort der generationenübergreifenden Freizeitgestaltung und Erholung zu schaffen.

Ein gut gestalteter, attraktiver Vorplatz mit Wasser, ein neuer, phantasievoller Spielplatz im vorderen Bereich sowie gut nutzbare Wege würden dem Bereich eine einladende Atmosphäre verleihen.

Mit einstimmigem Beschluss seiner Mitgliederversammlung wurde der Bauverein Bitburg 1934 eG am 20. Juni 2018 aufgelöst und befindet sich nun in Liquidation. Gleichzeitig wurde von der Mitgliederversammlung beschlossen, dass das verbleibende Verteilungsvermögen an die Stadt Bitburg für das Projekt „Maximiner Wäldchen“ verteilt und damit satzungsgemäß für einen gemeinnützigen Zweck verwandt wird. Die Mitgliederversammlung hat diese gemeinnützige Mittelverwendung zudem mit der Auflage verbunden, dass die Stadt Bitburg bei der Ausführung des Projektes „Maximiner Wäldchen“ in einer angemessenen Form (z.B. Widmungstafel/-stein oder Ähnliches) auf die Förderung durch die Mitglieder des Bauverein Bitburg 1934 eG hinweist.

Das Verteilungsvermögen beläuft sich auf einen Betrag von ca. 500.000,00 €. Die genaue Höhe wird erst nach Ablauf des Liquidationsverfahrens, aufgrund des sogenannten Sperrjahres (§ 90 GenG) also frühestens in einem Jahr, feststehen.

Aufgrund dieser beträchtlichen und unerwarteten Unterstützung durch den Bauverein wird die Stadt Bitburg nun in die Lage versetzt, die Neugestaltung des Maximiner Wäldchens als Teil des vom Stadtrat im Juli 2015 beschlossenen Spielplatzkonzeptes

früher, umfänglicher und in anderer Qualität umsetzen zu können, als es ursprünglich vorgesehen war.

Wir könnten Sie sich eine Umgestaltung des Maximinerwäldchens vorstellen, wie soll der Park aussehen, welche Nutzungen und Planungsbausteine sind aus Ihrer Sicht wichtig?

Nutzen Sie bis zum 23. November 2018 die Gelegenheit, uns Ihre Vorschläge und Ideen mithilfe des Fragebogens, der schon einige Planungsbausteine als Inspiration enthält, mitzuteilen. Der Fragebogen steht auch zum Download auf www.bitburg.de im Bereich "Aktuelle Meldungen" bereit.

Geben Sie diesen im Rathaus der Stadt Bitburg, Rathausplatz 3-4 ab oder senden Sie Ihre Ideen und Vorschläge unter dem Kennwort „Maximinerwäldchen Ideen“ per Mail an Herrn Mayeres, mayeres.r@stadt.bitburg.de